



Energiemonitoring mit System – Wie die Berger Gruppe Transparenz über Energieverbräuche schafft und die Basis für nachhaltige Optimierung legt

„Man muss erst einmal wissen, wo, wann und wie viel Energie verbraucht wird. Erst dann kann man gezielt etwas verändern.“ – Jonas Stefan –



Interview mit Jonas Stefan und
Sophia Meixelsperger

Unternehmensprofil

Die Berger Gruppe ist ein bundesweit tätiges Bau- und Baustoffunternehmen mit rund 3.000 Mitarbeitenden und einer stark dezentralen Struktur. Das Unternehmen gliedert sich in drei Hauptsäulen: Berger Bau, Berger Beton und Berger Rohstoffe.

Mit rund 70 Transportbetonmischanlagen, mehreren Kieswerken, Steinbrüchen sowie zahlreichen Standorten in Deutschland, Tschechien und Polen deckt die Berger Gruppe große Teile der Wertschöpfungskette – von der Rohstoffgewinnung bis zum fertigen Bauwerk – selbst ab.

Branche: Bauwesen, Transportbeton, Rohstoffgewinnung

Anwendungsgebiete: Betonmischanlagen, Rohstoffwerke

Kundennutzen: Zentrales Energiemonitoring, Transparenz über alle Standorte, Vergleichbarkeit von Anlagen, Grundlage für ISO 50001, CSRD und zukünftige Einsparmaßnahmen

Kontakt: Jonas Stefan, Energiemanagement

Sophia Meixelsperger, Leitung Nachhaltigkeitsmanagement

Ausgangssituation: Dezentrale Strukturen, begrenzte Transparenz

Die Ausgangslage im Energiemanagement war vor allem durch die Größe und Dezentralität der Berger Gruppe geprägt. Energiedaten wurden an verschiedenen Stellen erfasst – teils in Excel-Listen, teils in externen Portalen, getrennt nach Gesellschaften und Energieträgern.

Eine übersichtliche Darstellung der Verbräuche, Vergleiche zwischen Standorten oder eine konsistente Datenbasis für Auswertungen waren nur mit hohem manuellem Aufwand möglich. Gleichzeitig wuchsen die Anforderungen an Nachvollziehbarkeit und Dokumentation – insbesondere im Hinblick auf die ISO 50001 und künftige Nachhaltigkeitsanforderungen.

Von Insellösungen zu einem zentralen Energiemonitoring

Bei der Auswahl des Systems legte die Berger Gruppe besonderen Wert auf Übersichtlichkeit, Flexibilität und Praxistauglichkeit. Angesichts der Vielzahl an Standorten und Anlagen war entscheidend, dass sich auch komplexe Strukturen klar abbilden lassen.

Efficio® überzeugte durch die Möglichkeit, individuelle Standort- und Anlagenstrukturen aufzubauen und unterschiedliche Datenquellen – von automatisierten Messstellen bis hin zu manuellen Zählerständen – zusammenzuführen. Ein weiterer wichtiger Aspekt war der persönliche Support und die enge Zusammenarbeit während der Einführung.

Implementierung: Schrittweise und praxisnah

Die Implementierung erfolgte schrittweise in enger Abstimmung zwischen Technik, IT und Berg GmbH. Nach einer initialen Kick-off-Phase wurde das System zügig produktiv umgesetzt.

Ein Großteil der Umsetzung erfolgte in Eigenregie:

- Aufbau der Standort- und Anlagenstruktur
- Integration von Strom-, Wasser- und Gasverbräuchen
- Einbindung externer Messstellen über Schnittstellen
- Manuelle Datenerfassung dort, wo keine automatisierten Zähler vorhanden sind

Besonderes Augenmerk lag auf den Transportbetonmischanlagen, die regional strukturiert wurden, um Vergleiche zwischen Bundesländern und Anlagenclustern zu ermöglichen. Parallel begann der sukzessive Ausbau mit Datenloggern und zusätzlichen Zählern zur detaillierteren Erfassung von Lastgängen.



Werksgelände Wieshof

Energiemonitoring im Alltag: Vergleichbarkeit statt Bauchgefühl

Heute nutzt die Berger Gruppe Efficio® als zentrale Plattform für das Energiemonitoring. Die Energiedaten stehen standortübergreifend zur Verfügung und lassen sich flexibel auswerten.

Im operativen Alltag bewährt haben sich insbesondere:

- individuell konfigurierte Dashboards
- Tages-, Monats- und Jahresauswertungen
- der Vergleich baugleicher Anlagen
- die Analyse von Lastgängen und Stillstandszeiten

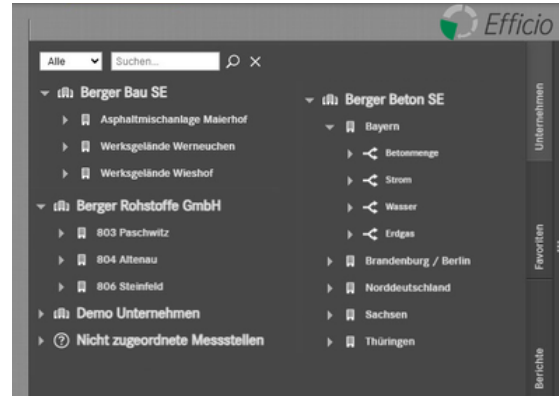
Ein entscheidender Mehrwert liegt in der Grundlastanalyse. Durch den Vergleich ähnlicher Anlagen konnten deutliche Unterschiede sichtbar gemacht werden – insbesondere außerhalb der Produktionszeiten.

Ein Beispiel aus der Praxis:

Zwei vergleichbare Betonmischanlagen wiesen bei ähnlichen Rahmenbedingungen stark unterschiedliche Verbräuche auf. Während eine Anlage außerhalb der Produktionszeiten rund 1.000 kWh verbrauchte, lag eine andere bei etwa 4.000 kWh. Ursache waren unterschiedliche Einstellungen der Beheizung. Nach Anpassung der Parameter reduzierte sich der Verbrauch deutlich.

Mehrwert für Management und Nachhaltigkeit

Neben dem operativen Nutzen liefert Efficio® auch entscheidungsrelevante Informationen für die Unternehmensleitung. Energieverbräuche einzelner Anlagen, Regionen oder Zeiträume lassen sich heute schnell und belastbar auswerten.



Ansicht Efficio® Unternehmensbaum Berger Holding SE

Für das Nachhaltigkeitsmanagement bildet das System die notwendige Datengrundlage, um Energiekennzahlen zu entwickeln, Anlagen vergleichbar zu bewerten, Maßnahmen abzuleiten und die Anforderungen aus der CSRD und internen Reportings vorzubereiten.

„Efficio® schafft erstmals eine konsistente Basis, um Nachhaltigkeit systematisch weiterzuentwickeln“, so Sophia Meixelsperger.

Unterstützung bei ISO 50001 und Audits

Auch im Rahmen von Audits und Zertifizierungen bietet das zentrale Energiemonitoring klare Vorteile. Energiedaten sind strukturiert archiviert, nachvollziehbar dokumentiert und jederzeit abrufbar.

Für die ISO 50001 bedeutet das:

- deutlich reduzierter Vorbereitungsaufwand
- einheitliche und prüffähige Auswertungen
- schneller Zugriff auf relevante Kennzahlen

Was früher mit hohem manuellem Aufwand verbunden war, lässt sich heute in kurzer Zeit darstellen.

Ausblick: Systematischer Ausbau

Das Energiemonitoring bei der Berger Gruppe ist bewusst als kontinuierlicher Prozess angelegt. Nach dem erfolgreichen Aufbau bei den Transportbetonmischanlagen stehen weitere energieintensive Bereiche wie Kieswerke und Asphaltmischanlagen im Fokus.

Geplant sind unter anderem:

- weitere Automatisierung der Datenerfassung
- vertiefte Grundlast- und Stillstandsauswertungen
- standardisierte Monatsreports für Werkleiter
- stärkere Sensibilisierung der Standorte durch transparente Kennzahlen

Fazit

Mit Efficio® hat die Berger Gruppe eine zukunftsfähige, praxisnahe Energiemonitoring Plattform etabliert, die Transparenz über eine hochkomplexe Unternehmensstruktur schafft.

Was als Ablösung verteilter Excel-Listen begann, ist heute die Grundlage für systematisches Energiemanagement, fundierte Entscheidungen und zukünftige Optimierungen.

Oder wie Jonas Stefan es zusammenfasst:

„Efficio® macht Energieverbräuche endlich vergleichbar – und damit auch beherrschbar.“